



„Ich habe permanent das Gefühl, dass ich nicht Schritt halten kann.“

Feedback zur Lehre in einem komplett digitalen Semester

Fernstudium „Bibliotheks- und Informationswissenschaft“ an der HU Berlin



Die Studierenden setzen sich zusammen aus **2 Matrikel mit jeweils ca. 75 Studierenden** mit einer Mischung aus freien Studierenden und entsendeten Referendaren und Volontären.

Normalerweise finden pro Matrikel im Semester **6 zweitägige Konsultationswochenenden mit 8h Lehre** vor Ort statt, dazu ein Wochenende für Klausuren und zeitlichen Puffer.

Im Sommersemester 2020 fanden 12 bzw. 17 verschiedene Lehrgebiete in den Matrikeln statt, verteilt auf **25 verschiedene Lehrende, davon wiederum 18 externe Dozenten.**

Durchführung im Sommersemester



Ziel war es möglichst die **gesamte Lehre weiterhin anbieten** zu können und so keine Verzögerungen im Studienablauf zu verursachen.

Die gesamte Lehre sollte über **vorbereitende Lehrvideos mit darauf folgenden Q&A Sessions** stattfinden.

Anfangs gab es natürlich eine Probephase, jedoch konnte man sich relativ schnell einspielen. Die Sitzungen wurden danach deutlich routinierter und planbarer.

Erhebung des Feedbacks



85 beantwortete Evaluationen zu folgenden Fragen

1. Wie haben Sie die Umstellung auf Online-Lehre erlebt?
2. Wie hat sich Ihr Arbeitsaufwand verändert?
3. Wie hat sich Ihre Zeitplanung verändert?
4. Haben Sie die technischen Voraussetzungen, um an allen Angeboten der Online-Lehre teilzunehmen? Wo stoßen Sie an Grenzen?
5. Wie finden Sie die Organisation und Struktur der Q&A-Sessions?
6. Wie sieht eine perfekte Videokonferenz-Live-Session aus?
7. Wie sieht ein perfekter Online-Kurs aus? Nennen Sie die drei wichtigsten Eigenschaften?
8. Was finden Sie persönlich am schwierigsten an der Online-Lehre?
9. Haben wir etwas Wichtiges vergessen? Bitte weisen Sie uns hier darauf hin.

Am Häufigsten genannten Probleme



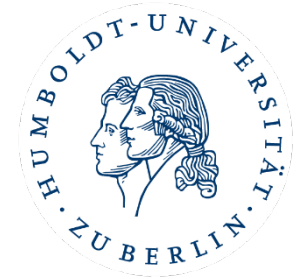
- Fehlender persönlicher Kontakt zu Kommilitonen und Dozenten
- Fehlende Motivation (andere Lernumgebung, andere Prioritäten)
- Zu kurze Vorbereitungszeit auf Livesitzungen/Q&As
- Planungsunsicherheit

Positive Aspekte / Best Practice - Asynchrone Lehre und Onlinekurse



- Eindeutige, erkennbare Struktur im Kurs
 - Themenweise sortiert
 - Zeitliche Abschnitte (zu erledigen bis)
- Abwechselnde Formate (Videos, Texte, Wiederholungsfragen etc.)
 - Bei Videos Zeitangaben → Planbarkeit auch von kurzen Lernsessions
- Möglichkeiten Stoff zu wiederholen
 - Tests, Quizzes, Fragenkataloge, FAQs

Positive Aspekte / Best Practice – Liveschaltungen (Q&As)



- Moderation von Fragen
 - Umfassende Informationen durch Hannes Schnaitter
- Umfassender Umgang mit Fragen (sammeln / stellen / beantworten)
 - Möglichkeit diese vorher zu sammeln → Fragen können während der individuellen Vorbereitung gestellt werden
 - Aufbereitung der fragen durch den Dozenten
- Dauer der Session
 - Sehr unterschiedliche Meinungen → Mehrheit für maximal 60min
- Rechtzeitig bereitgestelltes Material
 - Information wenn es online gestellt wird

Wünsche / positive Entwicklungen



- Bessere Planbarkeit
 - Ergab sich aus der ungewöhnlichen Situation, mit mehr Routine erreichbar
- Mehr synchrone Lehre
 - Unterschiedliche Möglichkeiten der Vorbereitung, Potenzial von Q&As kann nicht ausgeschöpft werden
- Mehr Interaktion mit anderen Studierenden
 - Gruppenaufgaben
 - Möglichkeiten zur Verknüpfung untereinander
- Weiterhin Möglichkeit „anonym“ Fragen zu stellen



Und die Online-Lehre hat ja auch Vorteile: Ich kann jederzeit guten Kaffee trinken, und muss Samstags nicht um 6 aufstehen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!